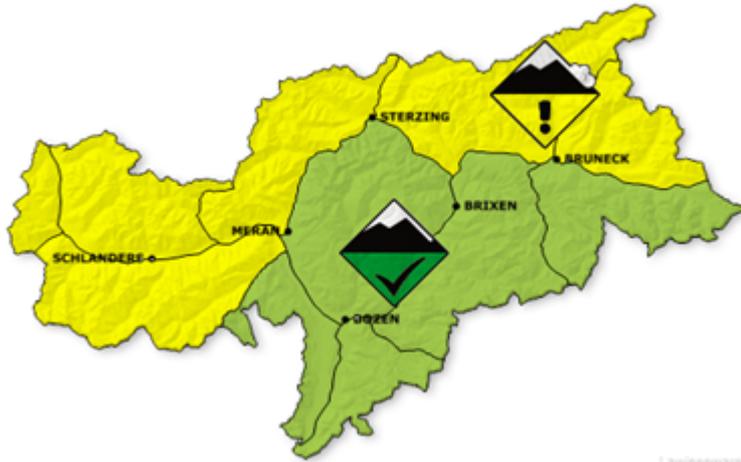




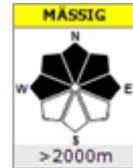
Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 29. Januar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 27. Januar 2016

GEBIETSWEISE MÄSSIGE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Vor allem oberhalb von etwa 2200 m muss man in Rinnen und Mulden mit eingblasenem Schnee vorsichtig unterwegs sein, da die Schneedeckenbasis schlecht sein kann.

In den übrigen Zonen liegt sehr wenig Schnee, damit ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in sehr steilem Gelände mit Triebsschnee, sie sind aber leicht zu erkennen.

Mit der direkten Sonnenstrahlung steigt die Lawinengefahr etwas an. Nassschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände sind dann möglich.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die Temperatur geht leicht zurück und die Schneeoberfläche kann wiedergefrieren. Bis ins Hochgebirge findet man oft eine Schmelzkruste, die das Skifahren besonders im südexponierten Gelände erschwert, da die Kruste nicht tragfähig ist. Der restliche Schnee setzt sich weiter, teils hat er sich auch verfestigt, aber lokal stößt man auf eine schlechte Schneedeckenbasis, besonders im Westen des Landes und am Alpenhauptkamm. Die Schneehöhe im Land ist weit unterdurchschnittlich, besonders im Süden, wo die Möglichkeiten für Skitouren sehr eingeschränkt oder sogar unmöglich sind.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet